

## Einem großen Wurf droht der Pflug

– BUND Göttingen kommentiert Diskussion um Naturschutz-Großprojekt –

Mit der Federführung für das „Naturschutz-Großprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal“ ist es der Sielmann-Stiftung gelungen viele verschiedene Akteure und Interessengruppen an einen Tisch zu holen. Dieser große Wurf zugunsten einer zukunftsfähigen Umstrukturierung unserer ländlichen Region wird derzeit von einigen Vertretern des sogenannten Landvolkes geradezu blindwütig unter den Pflug genommen und durch eine allein besitzstandswahrende Denkweise verstümmelt.

Die Region hätte die Chance mit Mitteln aus überregionalen Fördertöpfen einen strukturellen Wandel zugunsten eines attraktiven Natur- und Landwirtschaftsraumes einzuleiten. Andere Regionen, wie z.B. die Rhön verdeutlichen, was möglich wäre, wenn man Natur und landwirtschaftliches Engagement in Einklang bringt, anstatt Maisfelder wie Kunstrasen in die Landschaft zu legen und Agrar-Fabriken nebst Massentierhaltung zu betreiben. Landschaftsverträglich wirtschaftende, verantwortungsvolle Landwirte brauchen wir, die über den Horizont lautstarker Landvolk-Redner hinaus denken wollen.

Den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung des Landkreises ist vorzuwerfen, dass es ihnen seit Jahren noch nicht einmal gelingt, den selbsternannten „Flurbereinigern“ im Tross des Landvolkes das Handwerk zu legen: Feldrandgehölze und Hecken werden klammheimlich entfernt und öffentliche Randstreifen vereinnahmt. Und EU-weite Auflagen für anerkannte Schutzgebiete werden bei uns nur halbherzig in Landschafts- oder Naturschutzverordnungen umgesetzt. Bisher hat sich die neue Landesregierung kaum „freigeschwommen“ vom Lobby-Druck der land- und forstwirtschaftlichen Besitzstandswahrer. Wie will man da auf Augenhöhe über einen regionalen Strukturwandel diskutieren?

Es ist der EU anzulasten, dass sie in den vergangenen Jahren landwirtschaftliche Gigantomanie gefördert hat. Dieser Zug ist aber auch auf EU-Ebene inzwischen abgefahren! Der ländliche Raum in unserer Region kann nur an Lebenswert gewinnen, wenn wieder in kleinen bäuerlichen Strukturen gewirtschaftet und vermarktet wird. Damit könnten auch soziale Strukturen in den Dörfern reaktiviert und gefestigt werden. Mit dem „Naturschutz-Großprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal“ würde dies eingebettet in ein auch für Touristen interessantes Umfeld. Nicht zuletzt sind gerade auch die Bürgerinnen und Bürger der Region aufgerufen, sich für den Erhalt unserer gewachsenen, strukturreichen Kulturlandschaft in Südniedersachsen deutlich zu Wort zu melden.

### **Kontakt & Rückfragen:**

BUND-Kreisgruppe Göttingen  
Geiststraße 2, 37073 Göttingen  
Pressesprecher: Tim Exner

Telefon & Fax: 0551-56156

Internet: [www.bund-goettingen.de](http://www.bund-goettingen.de)

e-Mail: [mail@bund-goettingen.de](mailto:mail@bund-goettingen.de)

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr